

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 23. Mai. Der Senat setzte die Beratung der Interpellation des Senators Lambert de Saint Croix über die Ersetzung der Nonnen in den Hospitälern von Paris durch weibliche Krankenpflegerinnen auf nächsten Montag fest.

Zunis, 23. Mai. Der Bey hat den bisherigen Minister des Auswärtigen, General Bacconde, in den Ruhestand versetzt.

London, 23. Mai. Unterhaus. Auf eine Anfrage Monts erwiderte der Unterstaatssecretar Dilke, als Commissaire bei den Verhandlungen betreffs des englisch-französischen Handelsvertrages wurden hauptsächlich drei Punkte, nämlich, Wilson, Kennedy und der Generalconsul in Düsseldorf Erwähnung.

London, 23. Mai. Die Verhandlung gegen die früher von Mosi redigirte socialdemokratische Zeitung 'Freiheit' beginnt am nächsten Mittwoch.

Dublin, 23. Mai. Der Secretar der irischen Agrarliga, Brennan, ist heute Abend auf Grund des Zwangsgesetzes und unter der Beschuldigung, zu gewaltthätigen Handlungen aufgereizt zu haben, verhaftet worden.

Petersburg, 24. Mai. Der Kaiser empfing heute Mittag 12 Uhr in Sanktischina eine aus 5 Militärliefern der hiesigen jüdischen Gemeinde bestehende Deputation, an deren Spitze der Baron Ginzburg und der Director Sack von der Discontobank und der Bankier Balfour standen.

Die Reaction in Rußland.

Vener kaiserlichen Proclamation, welche dem russischen Volk, das um Brod bittet, einen Stein bot und einermühen an die Antwort erinnert, welche der Sohn Salomons, als er König geworden war, dem Volke Israels gab.

gemeint, wenn denjenigen Bauern, welche bisher die Loskaufsumme dem Staate schuldig geblieben sind, diese erlassen wird. Aber welchen Werth wird diese Wohlthat schließlich für die große Mehrzahl dieser Leute haben, welche nur infolge ihrer Arbeitslosigkeit nicht zahlen konnten und durch die kaiserliche Gnade in dieser eher befristet als von ihr gegeben werden?

Zur Feier des Geburtsfestes der Königin Victoria findet am 25. d. M. bei dem krongrößlichen Paare im Neuen Palais ein Gala-Ballet statt, an welchem auch der Kaiser teilzunehmen gedenkt.

Deutsches Reich.

Zur Feier des Geburtsfestes der Königin Victoria findet am 25. d. M. bei dem krongrößlichen Paare im Neuen Palais ein Gala-Ballet statt, an welchem auch der Kaiser teilzunehmen gedenkt. Unter den Gästen befinden sich die Mitglieder der großbritannischen Botschaft.

Der 'Reichs-Anzeiger' veröffentlicht die Ernennung des Regierungs-Vizepräsidenten von Neefe zu Koblenz zum Präsidenten der Regierung in Potsdam.

Officiell wird uns unter dem 23. Mai aus Berlin geschrieben:

Es ist in neuerer Zeit wiederholt vorgekommen, das Candidaten des höchsten Lehramts, welche von ihrer staatsrechtlichen Anstellung für verabschiedet halten, nach erfolgter definitiver Beurlaubung es verabsäumen, ihre Ehegattinnen bei der Allgemeinen Wittwen-Versorgungsanstalt nachträglich einzuführen.

Der 'Reichs-Anzeiger' veröffentlicht die folgende Bekanntmachung des Reichslandtags: Die beteiligten Kreise mache ich darauf aufmerksam, das die kaiserliche Regierung neuerdings Anordnungen getroffen hat, um den Betrieb von mit giftigen Stoffen getriebenen Kinderpieltägen, sowohl einheimischer wie fremder Ursprungs, in Frankreich zu verhindern.

Oesterreich.

Die Wiener Universität hat sich mit einer Petition gegen die Zweitbelegung der Prager Universität an das Herrenhaus gewendet, und wenn dieser Ansuchen des verfassungsmäßig gewählten Reichstages eine Rüge entgegen gesetzt wird, so als incorrect bezeichnet, das die akademische Behörde sich in einer das Respekt des ihr vorgelegten Ministeriums betreffenden Angelegenheit an eine außenstehende Instanz (das Herrenhaus) gewendet hat.

Frankreich.

Nicht nur der 'Internationale' sondern alle communisistischen Blätter in Paris schreiben täglich über die Martern, welche die petersburger Nobilität Jesse Helmann angeblich im Gefängnis erdulden muß, und berichten die haarsträubendsten Einzelheiten. So soll sie täglich ausgehungen und kurz vor Eintreten des Todes wieder abgeschnitten sein, bis man am 16. d. sie aus Versehen zu lange eingekerkert ließ, so daß man sie nicht mehr ins Leben zurückrufen konnte.

Salle, den 24. Mai.

In der Ausstellung wurde die gestern Nachmittag am 23. d. M. der Kaiser haben zum 4. Jun seinen Besuch am 23. d. M. die Ausstellung werden hohaus natürlich in eine freundliche Stimmung versetzt - leider aber müssen wir hinzufügen, das die Nachricht, wie wir aus guter Quelle erfahren, bis jetzt völlig unbegründet ist.

Tamard, 19. April 1881.

Seit sechs Tagen haben wir unter Zelligen im Dattelbain aufgehängt, am Meere und hat am grimmigsten Ufer des hier mündenden Baches, allerdings in nicht allzu gelinder Lage, wogegen wir uns durch prophylactische Gähmungen schützen. Wir sind jetzt verheiratet, um mit 15 Kameelen das Amere zu gehen und einen schönen Lagerplatz im Gebirge, eine Mt Hauptquartier zu beziehen, von wo aus verschiedene Expeditionen unternommen werden sollen - da erregt sich das Interesse. Ein Kameler, fast wie die anderen vorüber zu fluchen, kommt heran, angelehrt durch die Felle: es ist der 'Albin', Privatpacht eines Mr. Anthonis, der von Japan, China und Bombay kommt und die Fremdenliebe hat, diesen Brief mitzunehmen. Die Insel ist prächtig, reich an den verschiedensten Naturerzeugnissen, von denen ich mir nichts trümmerte. Ich habe schon 400 Pflanzenarten gesammelt, und harte Röhre, der 600 erbeute, zu überreifen. Auch Thiere, nur von kleinen Dimensionen, giebt es in der mannigfaltigsten Weise; jeden Augenblick sieht man auf eine neue Ueberfluthung. Die Sammelgäste sind schon ansehnlich gefüllt mit Kraken, Mollusken, Schwämmen, Eidechsen. Auch die Bogelwelt ist interessant. Unter Verhältnis zum hiesigen Sultan (oder Vice - Sultan) ist kühl. Er hat nichts von uns verlangt, aber auch keinerlei Entgegenkommen bewiesen. Wir mußten lange auf die Kameele warten, da es dem Säugling aber erstande auf Gewinn wartet, so haben wir ihn schließlich durch ein Geschenk von 10 Pfund Sterling und einen prachtvollen Koran bereitwillig getrimmt. Die Meute sind sehr launig und zahm; auf der Insel giebt es keine sehr Gemeyre und nur Wenige haben Lanzen. Vor Steinwürfen wäre gelegentlich einige Vorsicht anzuwenden, das wäre aber das Heuerliche. Welche Wäldchen in den Bergen! So weit das Auge reicht ist ein Buschwald wie an Helms, 15 bis 20 Fuß hohe Stämme, leeren große Büume und nirgend ein scharfes Nadelgehölz, wie das Alpen bis an den Boden reicht. Aber Alles ist grün und voller Wäldchen; Wiesen und murrende Büume voller Krabben, viele Dattelpalmen, dazwischen reiche Grottenhöhlen. Im Minnal, vom Meer zu Meer bringen, können sie ein kleinerer vornehm als im hiesigen Gebirge, wenig Dornbüsche, um so mehr fleißige, succulente Langleiche, eine ganz anbelustivante Flora. An Lebensmitteln ist kein Mangel: Milch, Butter, Hagen, Gähse und Hinder, so viel man will. Obwohl zwei Schafe nur 1 1/2 Mupie (ca. 3 M.) kosten, läßt uns der Sultan doch für die Kameele zahlen, als selten wie in Spanien. Er giebt uns 4 mit Hainen besetzte 'Solodan' mit. Mit den Büchen-Krabben kann ich mich ganz gut unterhalten, die Bergbewohner sprechen aber ein eigenes Dialekt. Die Insel steht im Aufsteigender Hitze; wir finden es aber kühl als in Wien; nur die Mittags-temperatur ist lästig, Morgens und Nachts herrlich. Das Meer der Höhe ist kühl, allerdings von der englischen Expedition von 1875 her als lieberregend berufen, die Entmohner leben aber gesund aus, obwohl sie färglich leben. Nicht muß importirt werden, Feldbau existirt nicht, nur einige Gärten. Mit meiner Gesundheit bin ich zufrieden. Die Bewegung bekommt mir; ich habe des Morgens im Hüfte, die Dunde sind überlastet mit. Es ist jedoch die eine, über die Ergebnisse der Beobachtungen berichten zu können.

Für das Biegen von Berlin auf der in der Gernerbe-Ausstellung befindlichen Molnauischen Schmelz-Ofen sind in der ersten Aufstellungsnahme in Summa 75,46 M. eingenommen worden. Der Erlös am letzten Sonntag betrug 23,25 M. Wie bekannt, hat Herr Molnau die durch das Biegen erzielten Einnahmen für die hiesige Armenanstalt bestimmt.

Seitens des Herrn Karl Schneider hier wurde beim kaiserlichen Patentamt die Ertheilung eines Patentes auf eine Schuttlappe für durchgehende Pferde und seitens der Herren F. A. M. o. H. v. Comp. hier und Herrn. v. Schilling hierher Gegenstände aus plastischen Massen unter Anwendung eines einmündigen Schutzes gegen unbefugte Benutzung unter Nr. 10,638/81 M. LV, letztere unter 12,901/81 M. LXXX eingetragen.

Gestern Nachmittag gegen 1/4 Uhr entstand in einer Wohnstube im oberen Teil der hiesigen Feuer- und Wasserleitung eine Feuer, wodurch mehrere Möbel mehr oder weniger beschädigt wurden. Das Feuer wurde inebald gelöscht.

Chocolade. Fr. David Söhne, Halle a/S., Geiſtſtraße 1, Ziliale Markt 19. Reine, vorzügliche Qualität, civiler Preiſe. Als Erinnerung und zu Geſchenken: empfohlen. Ausſtellungs-Chocolade mit Anſicht des Gebäudes der Gewerbe- u. Industrie-Ausſtellung in Halle 1881. Gründet 1804.

Lüderitz's Berg. = frischen Speckkuchen. Zum Himmelfahrtstag von früh 5 Uhr an. Wiederbräute auf Wunsch gratis.

Neu!! Patent-Sopha. Neu!!

Sehr schnell in 2 Matratzen, 2 Kopfkissen und 2 Fußstücken zu verwandeln. Das bei mir angefertigte Patent-Sopha ist wegen seiner eleganten Ausstattung und höchst einfachen Konstruktion bis jetzt unerreicht und bitte ich das P. T. Publikum, sich gefälligst von der Wahrheit dieser Empfehlung zu überzeugen! Die bis jetzt dem Publikum empfohlenen Patentsofas sind mit diesem gar nicht zu vergleichen. Beschäftigung dieses Sofas jeder Zeit gestattet. Hochachtungsvoll **Fr. Neumann, Rathhausgasse 15.** Unser Conter befindet sich wie bisher im Grundstück des Herrn Obr. Kind. Der Eingang zu demselben ist jedoch nicht mehr Landwehrstraße, sondern Leipzigerplatz 3. Halle, den 23. Mai 1881. **L. Loesche & Co.**

Hallesche Actien-Bierbrauerei.

Die aus den Lagerkellern Ihrer Brauerei von mir ausgewählten Bemusterungen Ihrer 3 verschiedenen Bierforten habe ich eingehenden Untersuchungen unterworfen, deren Resultate ich Ihnen unten specificirt berichte. Die Einzelheiten der Analysen überzeugen mich, daß Ihre sämtlichen Biere rein aus Malz und Hopfen gearbeitet sind. Allen liegen zu Grunde reiche Würzen; die aus diesen hervorgegangenen Biere sind voll und belebt ohne übermäßig alkoholisches zu sein. Es gereicht mir zum Vergnügen, diese neue Vervollkommnung Ihrer Braumethode anzuerkennen. Mit Hochachtung **Dr. Bruno Drenckmann, Vereideter Handelschemiker.**

Analysen von 3 Bierforten der Halleschen Actienbierbrauerei aus Mustern, welche der Unterzeichnete in Person den Lagerkellern entnommen hat.

Bezeichnung der Biere von Hallescher Actien-Bierbrauerei.	Dichte des Bieres bei 17,50 C.	Bereite Kohlenäure.	In 100 Gewichtstheilen Bieres frei von Kohlenäure sind enthalten:			Darin:		Wasser.	Alge.	Darin:		Weichheit nach Maßstäbe des Reichsanzeigers.	
			Wasser.	Alkohol.	Extract.	Zucker.	Glucose.			Phosphorsäure.	Eiselnäure.		
Dunkles Export-Bier	1,0190	0,214	89,150	3,91	6,940	6,270	1,211	0,137	0,447	0,223	0,089	0,020	0,475
Lagerbier	1,0140	0,196	91,442	3,89	5,168	4,667	0,742	0,115	0,384	0,217	0,079	0,022	0,241
Bier nach Kaiserlicher Art.	1,0096	0,206	91,768	3,68	4,552	4,049	0,780	0,091	0,308	0,195	0,088	0,025	0,365

Die mikroskopische Untersuchung läßt in allen 3 Bierforten nur Unterfese erkennen. Hopfenurrogate sind nicht verwendet. Halle, den 11. Mai 1881. **Dr. Bruno Drenckmann, Vereideter Handelschemiker.** [5250]

Bekanntmachung. Wegen der am 28. Mai d. J. zu Merseburg statt habenden Kreis-Lotterie wird die Ziehung der 2. Sächsisch-Löhringischen Pferde-Lotterie am **Dienstag den 31. d. Mts.** Die Lotterie-Direction. verlegt.

Mücheln - Photographie. Zur Aufnahme von Photographien bin ich wieder auf kurze Zeit in Mücheln im Deutschen Hof anwesend. Zur Aufnahme von Portraits, Gebäuden, Fabriken etc. komme auch auf Bestellung ins Haus. Lebensgroße Bilder in Kreidemanier nach jeder Photographie liefert ich in elegantester Ausführung. **E. Schütze aus Leipzig.**

Restaurant „zur Terrasse“ Heute Dienstag, morgen Mittwoch bei günstiger Witterung **Grosses Militair-Frei-Concert.** Anfang 7 1/2 Uhr. Brandt. 10000 ergeben einladet.

Zum goldenen Hirsch. (Garten-Etablissement.) Mittwoch den 25. Mai und folgende Tage **Concert** der Leipziger Quartett- und Concertsänger. Anfang 8 Uhr. Entree an der Casse 50 Pfg. Familienbillets, 3 Stück 1 Mk., sind bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Markt, Wolf, große Ulrichstraße, und Kaufmann Schmidt, obere Leipzigerstraße 52, zu haben. [5143] Auch bei Regenwetter findet das Concert statt, die großen zugreifen Colonaden lassen bequem 500 Personen.

Variete-Concert im Garten des Hotel zum Rheinischen Hof, Leipzigerstraße 71. Täglich Concert und Vorstellung. Heute Auftreten der weltberühmten bis jetzt unübertroffenen **Mexikanischen Kunstschützen** **Dr. Carlo u. Senora Jenny.** Grösste Sensation. Mitwirkung des gesammten Künstlerpersonals.

Ausstellungen-Schlösschen, Magdeburgerstraße 42, dicht neben der Ausstellung. Zu Himmelfahrt **Morgen-, Nachmittags- und Abend-Concert.** Militair-Concert. Geöffnet von früh 5 Uhr. [5273]

Ausstellungen-Schlösschen, Magdeburger-Straße Nr. 42, dicht neben der Ausstellung, empfiehlt: **Mittagstisch** von 12-4 Uhr, 4 Gänge, 1 Mt. Zu Himmelfahrt **Behrücken, franz. Poularden, Vierländer Huhn,** überhaupt gute gewählte Speisen zu billigen Preisen. Von 5 Uhr ab **Speckkuchen.** Bouillon, Wiener Kaffee, Milch n. j. w. Bier wie bekannt ff.

Grosse franz. Poularden, frisches Rehwild, frischer Zander in bester frischer Waare vorrätzig bei **Ferd. Rummel & Co.,** Leipzigerstraße 98.

Prima silbergr. astr. Caviar, Fettesten ger. Rheinlachs, Grosse fette Spickaale, Beste neue Matjes-Heringe, Lissaboner Kartoffeln, Feinste Blut- und Messina-Apfelsinen **Ferd. Rummel & Co.** empfehlen

Trauringe, Verlobungsringe, Siegelringe außerst billig. **Wilh. Körner, Gold- u. Silberarbeiter,** Obere Leipzigerstr. 33, nahe am Thurm.

Kinderwagen. Grösste Auswahl! Billigste Preise! **C. F. Ritter, Halle a/S., Leipz.-Str. 91.**

Angeln und echt englische **Angelhaken** empfiehlt **Friedrich Grosse, Leipzigerstraße 1.** Ein neuer Fischwagen und ein halberbester Kutschwagen sehr preiswerth zu verkaufen. Enders, Beesenlaubingen bei Mücheln a/S.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

III. Lotterie von Baden-Baden mit Hauptgewinnen im Werthe von **M. 60,000, 30,000, 15,000, 12,000, 10,000** u. s. w., zusammen 100,000 Gewinne im Gesamtwerte von **Mark 554,400.** Lose zur 1. Ziehung am 4. Juni, 2. Ziehung am 2. Juli, 3. Ziehung am 2. August. Original-Voll-Lose für alle 5 Klassen a 10 Mk. empfehlen **J. Berek & Co., Halle a. S., gr. Ulrichstr. 49.**

Schutzpocken impfe ich im Mai und Juni Mittwoch 3 Uhr Nachmittags. **Dr. Metzner.**

Schutzpockenimpfung. In den nächsten 4 Wochen impfe ich jeden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr. **Dr. Hochheim.**

Jahn'scher Turnverein Abends 8 1/2 Uhr **Übung** im „Mofenthal“. Der Vorstand

Turnverein „Ue“ Mittwoch Abds. 8 1/2 Uhr **Übung** in „Ziemes Garten“. Der Vorstand.

Turnverein „Friesen“ Mittwoch und Sonnabends Abends 8 Uhr **Übung** für Mitglieder u. Angehörige in Müller'scher Bellevue. D. D.

Dampfschiff „Hohenoller.“ Donnerstag früh von 5 1/2 Uhr fährt nach Brauerer und Erztha. [5265]

Weidenhammer's Restaur. Wittebühlstraße. Meine Regelbahn ist noch für einige Tage in der Woche frei.

Hassler'scher Verein. Mittwoch den 25. Mai Abds. 6 Uhr **Übung** für den ganzen Chor im Saale der Volksschule. „Der Messias“ v. G. Fr. Händel. Neuneintred wollen sich gef. zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags anmelden. **C. A. Hassler.**

Hall. Sängerbund. Diejenigen Mitglieder, welche die Excursion nach Ammenborn, Zöllnitz etc. mitmachen wollen, werden ersucht, sich Donnerstag 1/2 11. früh auf dem Thurm Bahnhof einzufinden. **Der Vorstand.**

Stenogr. Verein nach Stolte. Mittwoch 8 Uhr „Jägerhof“. **Stalbbund.**

Gasthof Gröbers. Sonntag den 29. d. Mts. **großes Garten-Concert und Ball** (Anfang Abends 7 Uhr) gegeben von der Capelle des Magdeburger-Bat. zu Raumberg, unter persönlicher Leitung seines Musikmeisters Herr Heyne. Hierzu Labet ergebenst ein.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. **Schafstädt.** Sämtliche Handwerker in den umliegenden Ortschaften von Schafstädt, welche gelommen sind, der Handwerkszunft beizutreten, werden ersucht, sich vor dem nächsten Quartale bei dem Dechanten zu melden. Schafstädt, den 22. Mai 1881. **Der Vorstand.**

Eine gold. Broche v. Weinberge verl. Bitte d. ehrl. Finder herabz. solche geg. gute Belohn. abzug. **Er. Steinstr. 67.** 3 Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wilhelmstr. 15.**